

# TEIL A: PLANZEICHNUNG



## PLANZEICHENERLÄUTERUNG

	<b>GELTUNGSBEREICH</b> § 9 Abs. 7 BauGB
	<b>GEWERBEGEBIET (GE)</b> § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 18 BauGB
	<b>HÖHE BAULICHER ANLAGEN ALS HÖCHSTMASS; HER: MAXIMALE ZULÄSSIGE GEBÄUDEBEREICHTE</b> § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 18 BauGB
	<b>GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ 1) MIT ÜBERSCHREITUNGSOPTION (GRZ 2)</b> § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 19 BauGB
	<b>GESCHOSSFLÄCHENZAHL</b> § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 19 BauGB
	<b>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTMASS)</b> § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 20 BauGB
	<b>ABWEICHENDE BAUWEISE</b> § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 Abs. 4 BauGB
	<b>BAUGRENZE</b> § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 3 BauGB
	<b>ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE</b> § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	<b>FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN, ZWECKBESTIMMUNG ELEKTRICITÄT</b> § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB
	<b>UNTERIRDISCHE VERSORGENSLEITUNG; HER: ERDUNGSANLAGE MIT BEDIEFTIGEM SCHUTZSTREIFEN, LEITUNGSRECHT</b> § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB
	<b>BESONDERE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES</b> § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB und § 22 UrtVG
	<b>ERLÄUTERUNG DER NUTZUNGSSCHABLONE</b>

# TEIL B: TEXTTEIL

## FESTSETZUNGEN (§ 9 BAUGB I.V.M. BAUNVO)

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB I.V.M. § 8 BAUNVO  
**1.1. GEWERBEGEBIET (GE)**  
Zulässig sind:  
1. Gewerbebetriebe aller Art einschließlich Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie oder Windenergie, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe.  
2. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude.  
Ausnahmsweise zulässig sind:  
1. Wohnungen für Aufsicht- und Berechtigspersonen sowie für Betriebsinhaber, die dem Gewerbebetrieb zugeordnet sind und im Gegenfall in Grundfläche und Baunasse untergeordnet sind.  
2. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.  
3. Vergnügungsorten.  
nicht zulässig sind:  
1. Anlagen für sportliche Zwecke,  
2. Tankstellen (vom Ausschuss ausgenommen sind betriebseigene unbeschilderte Tankstellen).  
2. **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB I.V.M. § 16 BAUNVO  
Zulässig sind weiterhin gem. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO i. V. m. § 1 Abs. 5 und Abs. 9 BauNVO Werbeanlagen, welche sich nicht an der Straße der Leistung befinden.  
3. **HÖHE BAULICHER ANLAGEN**  
I.V.M. § 18 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Die maximal zulässige Höhe der baulichen und sonstigen Anlagen wird auf 12,0 m festgesetzt.  
Maßgebender oberer Bezugspunkt für die maximale Höhe der baulichen und sonstigen Anlagen ist die Gebäudeoberkante (GOK). Die Gebäudeoberkante wird definiert durch den höchstgelegenen Abschluss einer Außenwand oder dem Schnittpunkt zwischen Außenwand und Dachrand (Wandhöhe) oder der Schnittpunkt zweier gegenüber liegender (Fischbein) Unterer Bezugspunkt für die maximale Höhe baulicher und sonstiger Anlagen ist die Ebene, die die nächstgelegenen angrenzenden Verkehrsfläche der Pflühstraße bzw. der Hütchenhauser Straße, gemessen an der straßenseitigen Gebäudekante.  
Die zulässige Gebäudeoberkante kann durch untergeordnete Bauteile (techn. Aufbauten etc.) auf max. 10 % der Grundfläche bis zu einer Höhe von max. 1,5 m überschritten werden.  
Durch Photovoltaikmodule / Solarmodule inkl. der zum Betrieb erforderlichen Anlagen und Bauteile kann die zulässige Gebäudeoberkante weiter überschritten werden.  
4. **GRUNDFLÄCHENZAHL**  
I.V.M. § 19 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Die Grundflächenzahl (GRZ 1) wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 19 Abs. 1 und 4 BauNVO im GE 1 - GE 4 auf 0,8 festgesetzt.  
Bei der Ermittlung der Grundfläche sind die Grundflächen von:  
1. Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten,  
2. Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO,  
3. bauliche Anlagen unterhalb der Gebäudeoberkante, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird, mitzurechnen.  
Gem. § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO darf die festgesetzte GRZ durch Garagen und Stellplätze mit ihren Zufahrten, durch Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO und durch bauliche Anlagen unterhalb der Gebäudeoberkante, die dem Baugrundstück lediglich unterbaut wird, (§ 19 Abs. 4 Nr. 1 bis 3 BauNVO) in GE 1 und GE 2 bis zu einer GRZ 2 von 1,0 und in GE 3 bis zu einer GRZ 2 von 0,9 überschritten werden. In GE 4 ist keine Überschreitung zulässig.  
5. **GESCHOSSFLÄCHENZAHL**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB I.V.M. § 20 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Die Zahl der Vollgeschosse wird gem. § 16 Abs. 2 BauNVO und § 20 Abs. 1 BauNVO als Höchstmaß festgesetzt.  
6. **BAUWEISE**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB I.V.M. § 22 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Als Bauweise wird gem. § 22 Abs. 4 BauNVO eine zweiseitige Bauweise festgesetzt. Demnach sind auch Gebäude mit einer Länge von über 50 m zulässig.  
7. **ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB I.V.M. § 20 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind der Bebauung bestimmt. Gem. § 23 Abs. 3 BauNVO dürfen Gebäude und Gebäudeteile die Baugrenze nicht überschreiten. Demnach sind die Gebäude innerhalb des im Plan durch Baugrenzen definierten Standortes zu errichten. Ein Vortreten von Gebäudeanteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden. (Zur Bebaubarkeit des Leitungsstreifen siehe Festsetzung zu Schutzstreifen Erdungsanlage).  
Außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen (§ 14 BauNVO) insbesondere Lager- und Lagerflächen zulässig, die dem Nutzungszweck der in dem Baugbiet gelegenen Grundstücke oder des Baugbietes selbst dienen und die seiner Eigenart nicht widersprechen. Die Ausmaßes des § 14 Abs. 2 BauNVO gelten entsprechend.  
Das gleiche gilt für bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind und gepflanzt werden können.  
Zu untergeordneten Nebenanlagen und Einrichtungen gehören auch Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien.

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 4 BAUGB  
Stellplätze sind im gesamten Plangebiet sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.  
Siehe Plan.  
Die durchschnittlich mit dem Schutzstreifen, 2 m beidseitig, entlang der Erdungsanlage liegende Flächen sind mit Leitungsreihen zugunsten der Creos Deutschland GmbH als Versorgungsträger zu belasten.  
5. **VON DER BEWAUUNG FREIHALTENDE BZW. NUR ENGESCHRÄNKT NUTZBARE FLÄCHEN; SCHUTZSTREIFEN ERDUNGSANLAGE**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 10 BAUGB  
Siehe Plan.  
Die durchschnittlich mit dem Schutzstreifen, 2 m beidseitig, entlang der Erdungsanlage liegende Flächen sind mit Leitungsreihen zugunsten der Creos Deutschland GmbH als Versorgungsträger zu belasten.  
Es wurde eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit mit folgendem Inhalt eingetragen:  
„Dauernde Beschrankung dahin, dass die Creos Deutschland GmbH berechtigt ist, in einem Grundstücksstreifen von 2m Breite (Schutzstreifen) eine Erdungsanlage mit Kabeln und Zubehör (Anlagen) zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten, instand zu setzen und dauerhaft zu belassen und das Grundstück zum Zwecke des Baus, des Betriebes, der Unterhaltung und Instandsetzung der Anlagen jederzeit zu benutzen.  
Auf dem Grundstücke des in Anspruch genommenen Schutzstreifens dürfen für die Dauer des Bestehens der Anlagen keine Gebäude errichtet oder sonstige Einwirkungen vorgenommen oder geduldet werden, die den Bestand, den Betrieb, die Unterhaltung und Instandsetzung der Anlagen beeinträchtigen oder gefährden. Die Außengrenzen des Schutzstreifens werden bestimmt durch die Lage der Erdungsanlage, deren Achse grundsätzlich unter der Mittellinie des Schutzstreifens liegt.  
Die Ausübung der Dienstbarkeit kann einem Dritten übertragen werden.“  
Nach Zustimmung des Leitungsbetreibers kann eine Bebauung des Schutzstreifens erfolgen (s. ergänzend hierzu auch Hinweise).  
Die Bauverbotzone nach § 22 UrtVG (Z0m, gemessen von äußeren Rand der bestehenden Fahrbahn) ist einzulassen.  
Innerhalb der Bauverbotzone entlang der L 356 dürfen Ver- und Entsorgungs bzw. sonstige Leitungen nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des LEM verlegt werden. Beflaggenungsmaßnahmen dieses Bereiches sind ebenfalls mit dem LEM abzustimmen.  
Zur L 356 werden aus Sicherheitsgründen keine weiteren direkten Zufahrten (außer der von vorhandenen Zufahrt bei ca. Station 0,500) zugelassen.  
Die Verkehrserschließung darf auch in sonstiger Weise (z.B. Ablenkung oder Umgehung durch Werbeanlagen oder Industrie-Anlagen mit Rauch- oder Nebelbildung) nicht gefährdet werden. Das Errichten von Werbeanlagen bedarf innerhalb einer Entfernung von 40 Metern zum befestigten Fahrbahnrand der L 356 (Baubeschränkungslinie) der Zustimmung der Straßenbaubehörde. Dies gilt ebenfalls für die Errichtung, wesentlichen Änderung oder wesentlichen andersartigen Nutzung von baulichen Anlagen (vgl. § 23 Abs. 1 UrtVG).  
6. **ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 11 BAUGB  
Siehe Plan.  
Nebenanlagen, die der Versorgung des Gebietes mit Elektrizität und / oder der E-Mobilität dienen und innerhalb des Geltungsbereiches des Plangebietes, auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, auch soweit sie für seine besonderen Flächen festgesetzt sind.  
7. **ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 11 BAUGB  
Siehe Plan.  
Nebenanlagen, die der Versorgung des Gebietes mit Elektrizität und / oder der E-Mobilität dienen und innerhalb des Geltungsbereiches des Plangebietes, auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, auch soweit sie für seine besonderen Flächen festgesetzt sind.  
8. **VERSORGENSFLÄCHEN - ANLAGEN**  
I.V.M. § 14 ABS. 2 BAUNVO  
Siehe Plan.  
Die Trafostation „SP Miesau Pflühstraße 48“ wird in der Lage der Baugrenze aufgenommen und festgesetzt.  
9. **FLÄCHE FÜR VERSORGENSANLAGEN, ZWECKBESTIMMUNG ELEKTRICITÄT**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 12 BAUGB  
Siehe Plan.  
Die Trafostation „SP Miesau Pflühstraße 48“ wird in der Lage der Baugrenze aufgenommen und festgesetzt.  
10. **UNTERIRDISCHE VERSORGENSLEITUNG HIER: ERDUNGSANLAGE**  
GEM. § 9 ABS. NR. 13 BAUGB  
Siehe Plan.  
Der Verlauf der Erdungsanlage der Creos Deutschland GmbH wird gem. ihrer Lage als unterirdische Leitung in den Bebauungsplan aufgenommen und festgesetzt.  
11. **MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 20 BAUGB  
Flächen, die nicht als Stellplätze, Zufahrten, Lagerflächen oder Wege benötigt werden, sind unversiegelt zu belassen und vegetativ anzulegen. Diese Flächen sind mit gebietsheimischen Saatgutmischungen oder Gehölzen (Bäume und Sträucher) zu bepflanzen.  
Bei Gehölzen ist die regionale Herkunft „Wesdeutsches Bergland und Oberrheinlagen“ (Region 4) nach dem „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ (BMFL, Januar 2012) sicherzustellen. Bei Saatgutmischungen ist darauf zu achten, dass es sich um zertifiziertes Regio-Saatgut aus dem „Ursprungsgebiet „Oberrheinlagen mit Saarpfälzer Bergland“ (UG 9) bzw. „Rheinisches Bergland“ (UG 7) handelt.  
Größtlich mit Steinen bedeckte Flächen, auf denen Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vollkommen (Schutzgruppen), sind nicht zulässig. Wasserdichte oder nicht durchwurzelbare Materialien (z. B. Folien, Vlies) sind nur zur Anlage von dauerhaft mit Wasser gefüllten Flächen zulässig. Mineralische Splittabdeckungen ohne zusätzliches Vlies und Folie, die sich z.B. trockenresistent und insektenfreundlich beteten oder Gartenanlagen unterordnen, sind erlaubt.  
Aus klimatischen Gründen werden bei Pflanzungen die folgenden trocken- / hitzetoleranten Sorten empfohlen:  
Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus)  
Feldahorn (Acer campestris)  
Größelartige Meibäume (Cortusa sibirica)  
Silberlinde (Tilia tomentosa)  
Spitzahorn (Acer platanoides)  
Winter-Linde / Amerikanische Städtlinde (Tilia cordata)  
Vogelkirsche (Prunus avium)  
Hochstämmige Obstbäume  
Geeignete Sorten von hochstämmigen Obstbäumen sind zusätzlich in der Broschüre „Obstorten für den Streuobstbau in Rheinland-Pfalz“ (2003) (<http://ip.nabu.de/imp/erlaend/mages/rip/umwelt/streuobst.pdf>), in der Liste mit empfohlenen Apfel- und Birnensorten des Verbandes der Gartenbauvereine Saarland ([www.gartenbauvereine.de/saarland\\_?mainid=gladlandr.php#streuobstorten](http://www.gartenbauvereine.de/saarland_?mainid=gladlandr.php#streuobstorten)) und in der Broschüre „Apfelorten im Saarland“ des für Umwelt zuständigen Ministeriums des Saarlandes beschrieben.  
Mindestqualität der Hochstämme: 3-mal verpfanzt, mind.14-16 cm Stammumfang (SU) gemessen in 1 m Höhe.  
Beleuchtungen an Straßen und Wegen, Außenbeleuchtungen baulicher Anlagen und Grundstücke sowie beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlagen sind i.S.d. 41a Btatschdt. technisch und kunst. nuktiv anzubringen, mit Leuchtmitteln zu versehen und so zu betreiben, dass Tiere und Pflanzen wild lebender Arten vor nachteiligen Auswirkungen durch Lichtverschmutzung geschützt sind.  
Im Fall von Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen sind die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände § 19 und 44 Btatschdt zu beachten, was i.d.R. eine Prüfung der Gebäude auf Gebäudeurter und übertagende Fledermäuse vor Baubeginn beinhaltet.

- MASSNAHMEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
Innerehalb des Plangebietes sind bei Neubauten auf mindestens 50 % der Dachflächen von Gebäuden so wie überdachten Lager-, Ausstellungs- und Abstellflächen Photovoltaikanlagen zu errichten. Dies gilt auch für die Dachflächen sonstiger baulicher Anlagen wie Carports, Garagen und Nebengebäuden mit einer Fläche von jeweils mehr als 30 m<sup>2</sup>.  
Die mindestens zu errichtende Fläche von Photovoltaikanlagen wird auf nur einer oder mehreren überdachten Lager-, Ausstellungs- und Abstellflächen festgelegt. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen wird auf mindestens 2,5 m und im Bereich von Überdachungen mindestens 3 m betragen. Die zu den Schallquellen gelegenen Innenwände sind abzuräumen und zu reinigen.  
Unter der Voraussetzung, dass die im Gutachten der TÜV Rheinland Energy GmbH zugrunde gelegten Geräuschvorgaben und definierten Gesamtgeräuschemissionen Bestand haben, wird festgesetzt:  
Bei der Errichtung von baulichen Anlagen (z.B. Lagerregal, Überdachung) an der westlichen Grenze in Richtung Wohngebäude sind die Rückwände geschlossen auszuführen. Die Höhe der Wände muss mindestens 2,5 m und im Bereich von Überdachungen mindestens 3 m betragen. Die zu den Schallquellen gelegenen Innenwände sind abzuräumen und zu reinigen.  
Ergaben sich im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens in Abhängigkeit von der Lage und Stellung der Bauteile demgegenüber geringere oder andere Anforderungen an den Schallschutz, sind Ausnahmen von der Festsetzung möglich.  
12. **ANPFLANZUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 A BAUGB  
Je 8 oberirdische Stellplätze ist ein standortgerechter mittel- bis großkröniger Laubbauhochstamm (z.B. Stammumfang 14 - 16 cm) zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Ausfälle sind durch gleichartige Bäume zu ersetzen. Diese Festsetzung gilt nur bei der Neuanlage von Stellplätzen.  
Aus klimatischen Gründen werden bei Pflanzungen die folgenden trocken- / hitzetoleranten Sorten empfohlen:  
Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus)  
Feldahorn (Acer campestris)  
Größelartige Meibäume (Cortusa sibirica)  
Silberlinde (Tilia tomentosa)  
Spitzahorn (Acer platanoides)  
Winter-Linde / Amerikanische Städtlinde (Tilia cordata)  
Vogelkirsche (Prunus avium)  
Hochstämmige Obstbäume  
Geeignete Sorten von hochstämmigen Obstbäumen sind zusätzlich in der Broschüre „Obstorten für den Streuobstbau in Rheinland-Pfalz“ (2003) (<http://ip.nabu.de/imp/erlaend/mages/rip/umwelt/streuobst.pdf>), in der Liste mit empfohlenen Apfel- und Birnensorten des Verbandes der Gartenbauvereine Saarland ([www.gartenbauvereine.de/saarland\\_?mainid=gladlandr.php#streuobstorten](http://www.gartenbauvereine.de/saarland_?mainid=gladlandr.php#streuobstorten)) und in der Broschüre „Apfelorten im Saarland“ des für Umwelt zuständigen Ministeriums des Saarlandes beschrieben.  
Mindestqualität der Hochstämme: 3-mal verpfanzt, mind.14-16 cm Stammumfang (SU) gemessen in 1 m Höhe.  
13. **VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 24 BAUGB  
14. **ANPFLANZUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 A BAUGB  
15. **GRANZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
16. **HINWEISE**  
17. **ABWASSERBESEITIGUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
18. **ARTENSCHUTZ**  
GEM. § 9 ABS. 5 PUNKT 2 Btatschdt  
19. **BODENSCHUTZ, ALTSTADT, ALTABLAGERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
20. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
21. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
22. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
23. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
24. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
25. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
26. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
27. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
28. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
29. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
30. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
31. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
32. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
33. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
34. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
35. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
36. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
37. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
38. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
39. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
40. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
41. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
42. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
43. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
44. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
45. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
46. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
47. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
48. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
49. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
50. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
51. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
52. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
53. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
54. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
55. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
56. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
57. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
58. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
59. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
60. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
61. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
62. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
63. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
64. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
65. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
66. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
67. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
68. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
69. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
70. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
71. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
72. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
73. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
74. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
75. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
76. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
77. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
78. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
79. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
80. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
81. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
82. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
83. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
84. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
85. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
86. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
87. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
88. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
89. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
90. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
91. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
92. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
93. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
94. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
95. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
96. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
97. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
98. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
99. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
100. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
101. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
102. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
103. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
104. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
105. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
106. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
107. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
108. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
109. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
110. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
111. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
112. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
113. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
114. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
115. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
116. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
117. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
118. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
119. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
120. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
121. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
122. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
123. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
124. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
125. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
126. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
127. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
128. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
129. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
130. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
131. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
132. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
133. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
134. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
135. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
136. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
137. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
138. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
139. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
140. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
141. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
142. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
143. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
144. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
145. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
146. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
147. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
148. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
149. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
150. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
151. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
152. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
153. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
154. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
155. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
156. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
157. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB  
158. **STARKREGEN, ENTWASSERUNG**  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 23 BAUGB